



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

94. Jahrgang

Ansbach, 2. Februar 2026

Nr. 2

Stellenausschreibungen.....	42
Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d).....	42
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen.....	42
Stadt Ansbach	43
Landkreis Ansbach	43
Stadt Fürth.....	44
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.....	45
Landkreis Nürnberger Land	45
Beachtungshinweise	45
Ausschreibung einer Stelle (A 11) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg; Fachlehrkraft (m/w/d) Bereich m/t.....	47
Stellenausschreibung Institutsrektor/in (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg.....	48
Ausschreibung einer Planstelle (A 14) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	50
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising mit Außenstelle Augsburg	51
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, München.....	52
Ausschreibung einer Stelle als Institutsrektorin/Institutsrektor für Lehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling	54
Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling; Fachlehrkraft (m/w/d) EG bzw. EG IT.....	55
Ausschreibung einer Stelle in Organisationseinheit 4.4 (Schulberatung, Weiterbildung und Fortbildung von Beratungslehrkräften, Lerncoaching und Elternarbeit) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	57
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Stellen im Bereich der Schulberatung	60
Qualifizierte Beratungslehrkraft als Koordinator/Koordinatorin	60
Beachtungshinweise	60
Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke.....	61
Stadt Ansbach	61
Landkreis Ansbach	62

Beachtungshinweise	62
Aus-, Fort- und Weiterbildung	64
Dienstreisen für die Prüfungskommissionsmitglieder im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2026 nach LPO II, im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Fachlehrerinnen/Fachlehrer 2026 nach ZAPO-F II sowie im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Förderlehrerinnen/Förderlehrer 2026 nach ZAPO/FöL II	64
Verschiedenes	64
Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke; Antragstellung für das Schuljahr 2026/2027	64
Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschul-, Mittelschul- und Förderschuldienst zum Schuljahr 2026/27; Prüflinge 2026, Wartelistenbewerber, Freie Bewerber, Lehrkräfte mit abgeschlossener Zweitqualifizierung	65
46. Mittelfränkischer Bildungstag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)	66
Ausschreibung des Schulwettbewerbs isi NEO 2026	73
Nichtamtlicher Teil	74
Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger	74
Landkreis Nürnberger Land	74
Beachtungshinweise für staatliche Lehrkräfte	75
Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Lehrkraft als „Allrounder/in“ (m/w/d) in der Sekundarstufe	77
Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Sport - männlich (m/w/d) in der Sekundarstufe	77
Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Kunst (m/w/d) in der Sekundar-/Primarstufe	78
33. Bayerische Lehrermeisterschaft im Eisstockschießen 2026	79
Fortbildungsreise nach Griechenland; Antike Philosophie und ihr Einfluss auf Paulus und das frühe Christentum	80
Rezensionen	81

Die in den Texten des Mittelfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen, z. B. Bewerberin/Bewerber, schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Stellenausschreibungen

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

Sie werden gebeten, bei Ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern, Prospekthüllen etc. zu verzichten. Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Freiwerdende Stellen in der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern, dem Landesamt für Schule, den Schulabteilungen der Regierungen, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie den beruflichen Schulen in Bayern werden im Bayerischen Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung unter <https://t1p.de/mfr-baymb1> ausgeschrieben.



Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung auf dem Dienstweg an die zuständige Regierung fest.

Alle Regierungen veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Niederbayern



<https://t1p.de/mfr-ndb>

Oberbayern



<https://t1p.de/mfr-obb>

Oberfranken



<https://t1p.de/mfr-ofr>

Oberpfalz



<https://t1p.de/mfr-opf>

Schwaben



<https://t1p.de/mfr-sch>

Unterfranken



<https://t1p.de/mfr-ufr>

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Mittelfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://t1p.de/mfr-dsgvo>.



Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Einer Bewerbung auf eine Rektorinnen- bzw. Rektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem Formblatt „Portfolioübersicht zur Vorqualifikation“ zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-modul-a> heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei. Jede aufgeführte Fortbildung ist mit einer Kopie des Teilnahmenachweises zu belegen.



Bewerberinnen bzw. Bewerber, die das Modul A bereits nachgewiesen haben und darüber von der Regierung von Mittelfranken ein Anerkennungsschreiben erhalten haben, legen der Bewerbung eine Kopie des Anerkennungsschreibens bei. Ein erneutes Einreichen des Portfolios ist nicht notwendig.

Bei einer Bewerbung auf eine Konrektorinnen- bzw. Konrektorenstelle ist der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) nicht erforderlich.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **13. Februar 2026** einzureichen.
2. Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbungen an das für die ausgeschriebene Funktionsstelle zuständige Staatliche Schulamt bis zum **16. Februar 2026** weiter.
3. Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt ist der **18. Februar 2026**.

Stadt Ansbach

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6507 Grundschule Ansbach - Meinhardswinden-Brodswinden	219

Stellennummer: 40.2-5141-2-1113

Erneute Ausschreibung

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Vorkurse, Musikalische Grundschule, Start-Chancen-Programm, zwei Schulstandorte

Landkreis Ansbach

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6710 Grundschule Dietenhofen	277

Stellennummer: 40.2-5141-2-1110

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganztag, Vorkurse, Partnerklassen, Musikalische Grundschule

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6718 Mittelschule Feuchtwangen-Land	315

Stellennummer: 40.2-5141-2-1112

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Haupt- bzw. der Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:

M-Klassen

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6756 Grundschule Aurach	135

Stellennummer: 40.2-5141-2-1111

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Information zur Schule:

Vorkurse

Stadt Fürth

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 14	6551 Mittelschule Fürth - Kiderlinstraße	342

Stellennummer: 40.2-5141-2-1097

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Haupt- bzw. der Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ und eine mindestens dreijährige Tätigkeit in dieser Funktion
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Offener Ganztag, gebundener Ganztag, Deutschklassen, M-Klassen

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Rektorin/Rektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6900 Grundschule Oberzenn	80

Stellennummer: 40.2-5141-2-1115

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule
- mindestens die Gesamtbewertung UB in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Rektorin/Rektor
- Nachweis der erfolgreichen Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums)

Informationen zur Schule:

Flexible Grundschule, Jahrgangskombinierte Klassen

Landkreis Nürnberger Land

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	A 13 + AZ¹	6850 Mittelschule Lauf a.d.Pegnitz I	222

Stellennummer: 40.2-5141-2-1114

Voraussetzungen:

- Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Haupt- bzw. der Mittelschule
- mindestens die Gesamtbewertung VE in der aktuellen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A 12 oder als Lehrkraft der BesGr. A 12 + AZ
- Verwendungseignung als Konrektorin/Konrektor

Information zur Schule:

Offener Ganztag

Beachtungshinweise

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern.
2. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.
3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag

01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Schülerzahl	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe und Amtszulage
...bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
...mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 A 13 + AZ ¹
...mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ²
...mehr als 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor 2. Konrektorin/2. Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ² A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.02.2025): AZ¹ = 249,15 €, AZ² = 321,72 €

5. Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

Die in der Ausschreibung angegebenen Voraussetzungen sind Mindestanforderung für die Beförderung in Funktionsämter.

6. Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz- LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen werden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern es nur eine Bewerbung gibt, die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer erneuten Ausschreibung des Amtes Rektorin/Rektor der BesGr. A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der BesGr. A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der BesGr. A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

7. Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
8. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
9. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
10. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird (BayBG Art. 74 Residenzpflicht).
11. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
12. Eine Funktion in der Schulleitung ist in der Regel mit anderen Funktionen nicht vereinbar. Nur in besonderen Ausnahmefällen ist die Ausübung einer weiteren Funktion für maximal ein Schuljahr möglich.

13. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
14. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
15. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist im Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben.
16. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften). Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) bzw. eine Kopie der Anerkennung der Regierung von Mittelfranken über die bestandene Vorqualifikation mit der Bewerbung einzureichen.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle (A 11) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg; Fachlehrkraft (m/w/d) Bereich m/t

Zum KMS vom 02.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.0/57/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **16. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **23. Februar 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) in der Fachrichtung musisch-technisch mit Schwerpunkteinsatz im Fachbereich Informationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Informationstechnik, ggf. auch in den weiteren Fachbereichen Werken und/oder Sport bzw. Kunst
- vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Informationstechnik und kaufmännische Wirtschaft gemäß Lehr- und Ausbildungsplan der Fachlehrkräfte (www.lehrplan.fachlehrer.de).



Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung der musisch-technischen Fächer (Werken, Informationstechnik, Kunst oder Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den Schularten Mittel-, Real- oder Förderschule,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrung in der Betreuung von Netzwerken
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Schulen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Die Einstellung erfolgt in A 11, eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich. Eine ggf. erforderliche Bereitschaftserklärung zur Rückernennung in A 11 ist der Bewerbung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 23. Februar 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Stellenausschreibung Institutsrektor/in (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Augsburg

Zum KMS vom 12.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.0/58/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **16. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **23. Februar 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine Lehrkraft (Institutsrektorin/Institutsrektor) (m/w/d) mit Schwerpunkt-einsatz im Fachbereich Kunst neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Kunst, ggf. auch Unterricht in Deutsch und in den Erziehungswissenschaftlichen Fächern Schulpädagogik, Pädagogik und Psychologie,
- vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im studierten Fach Kunst (Kunstgeschichte, Werkanalyse, bildnerische Praxis in Farbe, Grafik und Raum, Darstellendes Spiel, digitale Kunst).

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen,
- Kunst als studiertes Unterrichtsfach (nicht vertieftes Fach)
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an einer Mittelschule, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor;
- umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Unterrichts- bzw. Didaktikfach Kunst.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfortbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittelschulen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 23.02.2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Planstelle (A 14) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Zum KMS vom 23.12.2025, Nr. IV.3-BP7023.0/60/2

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **16. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **23. Februar 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising, ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Planstelle (A14) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst
- nachgewiesene Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung oder der Lehrerfort- und -weiterbildung

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen im Bereich Netzwerktechnik / Systembetreuung und Medienpädagogik
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Bereitschaft, ggf. an der Außenstelle Augsburg zu unterrichten

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 23.02.2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising mit Außenstelle Augsburg

Zum KMS vom 08.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.4/16/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **23. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **2. März 2026** weitergeleitet.

An der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising, Heiliggeistgasse 1, mit Außenstelle Augsburg, Henisiusstraße 1, ist die Stelle des Abteilungsleiters / der Abteilungsleiterin (m/w/d) zum Schuljahr 2026/2027 neu zu besetzen.

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfBG gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Personalverantwortung als Dienstvorgesetzter für Lehrkräfte und Förderlehrkräfte am Staatsinstitut, Abt. II
- Verantwortliche Haushaltsführung
- Leitung der jährlichen Aufnahmeprüfung und der Abschlussprüfung am Staatsinstitut, Abt. II
- Enge Kooperation mit dem Staatsministerium und der Abteilung I des Staatsinstituts in Bayreuth
- Koordinierung der Praktikumsarbeit in Zusammenarbeit mit mehreren Regierungsbezirken und Staatlichen Schulämtern
- Weiterer Ausbau und Leitung der Augsburger Außenstelle des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst sowie eine Bewährung in der Schulaufsicht oder einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin (m/w/d), Rektor bzw. Rektorin (m/w/d), Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin (m/w/d), Institutsrektor bzw. Institutsrektorin (m/w/d) oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin (m/w/d)

Erwünscht sind:

- vertiefte Kompetenzen in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik
- nachgewiesene Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung oder der Lehrerfort- und -weiterbildung
- Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungen
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Grund- und/oder Mittelschulen
- fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 02.03.2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, München

Zum KMS vom 22.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.0/61/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **23. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **2. März 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II in **München** ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) mit Schwerpunkteinsatz im **Fachbereich Informationstechnik und Werken** neu zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der **Standort München**, jedoch ist ein tageweiser Einsatz am Standort Bad Aibling je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung & Gestaltung (2-jährig), Englisch & Informationstechnik (2-jährig), Sport & Informationstechnik (2-jährig / 3-jährig), Englisch & Sport (2-jährig), Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik (4-jährig) sowie im Erweiterungsfach Sport (1-jährig) vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den **Fachbereichen Informationstechnik und Werken** (Verwendungsschwerpunkte) und **ggf. Sport** gemäß Stundentafel und Lehrplan: www.lehrplan.fachlehrer.de
- Koordination der Ausbildungsbelange in den verschiedenen Fachbereichen insbesondere bei der Implementation der vierjährigen Fachausbildung (Ernährung, Gestaltung, Informationstechnik) am Standort in München (Kooperation mit den weiteren Fachbereichen, Erstellung von Jahresplanungen, Entwicklung von Prüfungsthemen und Korrektur von fachlichen Abschlussprüfungen, Kooperation mit den Fachbetreuungen),
- Mitwirkung in der Systembetreuung,
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis,



- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften (z. B. Entwicklung zeitgemäßer Prüfungsformate),
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft mit den Fächern Werken, Informationstechnik/Kommunikationstechnik, Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittelschulen,
- mehrjährige Erfahrung im Bereich in der Anwender- oder Systembetreuung, fundierte Kenntnisse im Bereich der Verwaltung mobiler Geräte, Desktopgeräte, sowie im mobile-device-management,
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen als Praktikumslehrkraft,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung und der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Die Einstellung erfolgt in A 11, eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich. Eine ggf. erforderliche Bereitschaftserklärung zur Rückernennung in A 11 ist der Bewerbung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 2. März 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle als Institutsrektorin/Institutsrektor für Lehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling

Zum KMS vom 22.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.0/62/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **23. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **2. März 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II ist zum Schuljahr 2026/2027 an der Außenstelle in Bad Aibling eine Stelle für eine Lehrkraft mit **Verwendungsschwerpunkt im Bereich Erziehungswissenschaften mit Schulpädagogik, Psychologie und Pädagogik und digitaler Medienbildung** neu zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der **Standort Bad Aibling**, jedoch ist ein tageweiser Einsatz am Standort München je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers / der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung & Gestaltung (2-jährig), Englisch & Informationstechnik (2-jährig), Sport & Informationstechnik (2-jährig / 3-jährig), Englisch & Sport (2-jährig), Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik (4-jährig) sowie im Erweiterungsfach Sport (1 Jahr) vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den Erziehungswissenschaften **Schulpädagogik, Psychologie und Pädagogik** in allen Ausbildungsgängen (siehe hierzu: www.lehrplan.fachlehrer.de),
- Unterricht im Wahlpflichtfach **digitale Medienbildung** sowie je nach Erfordernissen der Einsatzplanung im Bereich Informationstechnik (u.a. Multimedia - Präsentation und Publikation, digitale Medienbildung, siehe hierzu: www.lehrplan.fachlehrer.de),
- Unterricht in den Fächern des Wahlfachangebots der fachgebundenen Hochschulreife,
- Unterstützung der Leitung im Bereich der digitalen Unterrichts- und Institutsentwicklung,
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis.



Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt-/ Mittelschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin,
- vertiefte Kenntnis in den zu unterrichtenden Fächern, insbesondere gute Fertigkeiten in digitalen Informations- und Kommunikationstechniken (inklusive der Angebote der BayernCloud Schule) sowie fundierte Kenntnisse in einem breiten Spektrum medien-pädagogischer Fachgebiete (z. B. KI in der Schule).

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie in der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung, insbesondere im Bereich innovatives multimediales Lernen,
- vertiefte Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laubahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 2. März 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, Bad Aibling; Fachlehrkraft (m/w/d) EG bzw. EG IT

Zum KMS vom 22.01.2026, Nr. IV.3-BP7023.0/63/1

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **23. Februar 2026** einzureichen. Zeitgleich sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de zu senden.
2. Die Bewerbungen werden an die Regierung von Mittelfranken bis zum **2. März 2026** weitergeleitet.

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II ist zum Schuljahr 2026/2027 an der Außenstelle in Bad Aibling eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) in der Fachrichtung **Ernährung und Gestaltung bzw. Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik** neu zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist der **Standort Bad Aibling**, jedoch ist ein tageweiser Einsatz am Standort München je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Ernährung & Gestaltung (2-jährig), Englisch & Informationstechnik (2-jährig), Sport & Informationstechnik (2-jährig / 3-jährig), Englisch & Sport (2-jährig), Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik (4-jährig) sowie im Erweiterungsfach Sport (1-jährig) vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den Fachbereichen **Ernährung und Gestaltung** in den Ausbildungsgängen Ernährung & Gestaltung (2-jährig) und Ernährung, Gestaltung, Informationstechnik (4-jährig) gemäß Stundentafel und Lehrplan (siehe: www.lehrplan.fachlehrer.de) u.a. auch in den **Lernbereichen Metall, Kunststoff, Holz sowie Maschinentechnik und Elektrotechnik**,
- Unterrichtsplanung und -gestaltung in Abstimmung und Zusammenarbeit mit weiteren Lehrkräften sowie der Leitung an der Abteilung,
- Organisation der fachpraktischen Ausbildung in Ernährung (Instandhaltung der Lehrküche, Planung der Lebensmitteleinkäufe sowie Vorratshaltung in der Lehrküche),



- Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der fachlichen Abschlussprüfung sowie der mündlichen Prüfungen (Fachdidaktik) im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfungen (Erste Lehramtsprüfung),
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis;
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Gewinnung von Fachlehrkräften,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften auch im Bereich der Digitalisierung von schulischen Lernprozessen,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung Ernährung und Gestaltung bzw. Ernährung, Gestaltung und Informationstechnik/Kommunikationstechnik,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst an Mittel- oder Realschulen,
- Vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern/Lernbereichen (z. B. durch erweiterte berufliche Vorbildung oder Fortbildungen),
- Erfahrungen in der Fachlehrausbildung sowie der Lehrerfortbildung,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie zur Kooperation und Kollaboration im Kollegium.

Erwünscht sind weiterhin:

- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung und der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Erfahrungen als Praktikumslehrkraft,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Die Einstellung erfolgt in A 11, eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich. Eine ggf. erforderliche Bereitschaftserklärung zur Rückernennung in A 11 ist der Bewerbung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 2. März 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Dr. Gisela Stückl, Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle in Organisationseinheit 4.4 (Schulberatung, Weiterbildung und Fortbildung von Beratungslehrkräften, Lerncoaching und Elternarbeit) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum KMS vom 27.01.2026, Nr. V.8-BP4113.0/161/1

Zum 01.09.2026 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

4.4: Schulberatung, Weiterbildung und Fortbildung von Beratungslehrkräften, Lerncoaching und Elternarbeit

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, sind für Beamtinnen und Beamte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13 + AZ und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen mit der Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 112 LPO I) und mehrjähriger Berufserfahrung als Beratungslehrkraft nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittliches Gesamtpredikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennntnisse und ihre Erweiterung
- Mitarbeit an der Neukonzeption der Weiterbildung zur Beratungslehrkraft
- Sehr gute Kenntnisse in der Struktur der bayerischen Schulberatung, Diagnostik und Gesprächsführung, nachgewiesen z. B. durch eine Tätigkeit an einer Staatlichen Schulberatungsstelle
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Erfahrungen in der Tätigkeit an einer Staatlichen Schulberatungsstelle
- Eigene Erfahrungen als Referent oder Referentin in der Weiterbildung zur Beratungslehrkraft
- Nachweis des Besuchs von Fortbildungen zum Thema Lernberatung/Lerncoaching

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern

- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Tätigkeit als zentrale Beratungslehrkraft an einer Staatlichen Schulberatungsstelle nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Soweit danach mehrere Bewerberinnen und Bewerber weiter im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Planung und Organisation der Weiterbildungsmaßnahme für Beratungslehrkräfte
- Kooperation mit dem Staatsministerium in der Bewerberauswahl für die Weiterbildungslehrgänge
- Kooperation mit dem Prüfungsamt im Kontext der Staatsprüfung Beratungslehrkraft
- Absprachen mit den Staatlichen Schulberatungsstellen in der Organisation sowie Begleitung der Lehrgangswochen zur Beratungslehrerweiterbildung
- Evaluation und Qualitätssicherung der Weiterbildung in Kooperation mit dem am Staatsministerium zuständigen Referat und den Staatlichen Schulberatungsstellen
- regelmäßige Aktualisierung und Überarbeitung der Virtuellen Bausteine
- Fortbildung ausgebildeter Beratungslehrkräfte zu aktuellen Bedarfen, besonders in den Gebieten Lerncoaching, systemischer Gesprächsführung, Elternarbeit
- Qualifizierung zentraler Beratungslehrkräfte in Systemischer Gesprächsführung
- Konzeption, Planung und Durchführung der Dillinger Beratungstage
- Überarbeitung bestehender Selbstlernkurse sowie Neukonzeption von Onlineangeboten zu relevanten Themen der Schulberatung

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem e-Learning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik*, | *eSessions zentral – regional* und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de



Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#).



Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link: [Datenschutzhinweise](#)



Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, in der derzeit geltenden Fassung bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) in der derzeit geltenden Fassung).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der Lebenszeitverbeamtung und der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung), Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/161/1 bis **spätestens 10. Februar 2026** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus**
Abteilung V, Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an anika.eibl@reg-mfr.bayern.de, ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau OStRin Rita Zimmermann (Tel.: 09071/53 303) an der ALP Dillingen gerne zur Verfügung.

Sylvia Gürtner, Ministerialrätin

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Stellen im Bereich der Schulberatung

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei dem für Sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **13. Februar 2026** einzureichen.
2. Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **18. Februar 2026** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin bzw. des Bewerbers bei.

Qualifizierte Beratungslehrkraft als Koordinator/Koordinatorin

Funktion

Qualifizierte Beratungslehrkraft als Koordinatorin/Koordinator (m/w/d) für Beratungslehrkräfte an Grund- und Mittelschulen

Einsatzbereiche

Landkreis Roth und Stadt Schwabach

Stellennummer: 40.2-5145-2-221

Voraussetzungen:

- Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen mit einer - auch nachträglichen - Erweiterung der Ersten Staatsprüfung im Fach Beratungslehrkraft gem. § 111 LPO I.

Aufgabengebiet:

- Betreuung und Koordination der Beratung im gesamten Zuständigkeitsbereich
- Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen
- Unterstützung des Staatlichen Schulamts in fachlichen Fragen
- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und der Staatlichen Schulberatungsstelle

Beachtungshinweise

1. Bewerben können sich nur beim Freistaat Bayern verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte gemäß den in den einzelnen Ausschreibungen angegebenen Lehrämtern. Die Stammschule der Bewerberin/des Bewerbers muss aktuell an einer Grund- bzw. Mittelschule liegen.
2. Die zu besetzende Funktion ist nicht mit einer Funktion in der Schulleitung bzw. Seminarleitung vereinbar.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule im Bereich des Staatlichen Schulamts liegen muss, für das die Beratungsstelle ausgeschrieben wurde. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereichs zu verlegen. Eine entsprechende Erklärung ist der Bewerbung beizufügen.
4. Die Aufgaben der Schulberatung ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001, S. 454) und den hierzu ergangenen Änderungen.
5. Für die Tätigkeit als Koordinatorin/Koordinator für Beratungslehrkräfte werden Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.4 der Bekanntmachung über die „Unterrichts-

pflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschule und Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen“ vom 22. August 2019, AZ. III.5-BP7004-4b.72 879 (BayMBI. 2019, Nr. 384) gewährt.

6. Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, haben ihrer Bewerbung eine Kopie des Nachweises über den Masernschutz beizufügen.
7. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern keine dienstlichen Gründe dagegensprechen.
8. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
9. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Einer Bewerbung auf eine Sonderschulrektorinnen- bzw. Sonderschulrektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem Formblatt „Portfolioübersicht zur Vorqualifikation“ zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-modul-a> heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei. Jede aufgeführte Fortbildung ist mit einer Kopie des Teilnahmenachweises zu belegen.



Bei einer Bewerbung auf eine Sonderschulkonrektorinnen- bzw. Sonderschulkonrektorenstelle ist der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) nicht erforderlich.

Vorlagetermine:

1. Bewerbungen sind bei der für Sie zuständigen Schulleitung bis zum **16. Februar 2026** einzureichen.
2. Die Schulleitung leitet die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme bis zum **23. Februar 2026** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Stadt Ansbach

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler/Klassen Kinderzahl/SVE
2. Sonderschulkonrektorin/ 2. Sonderschulkonrektor (m/w/d)	A 14 + AZ	6069 Robert-Limpert-Berufsschule, BSF Lernen Ansbach	320/31

Stellennummer: 41-5341-2-269

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
- Verwendungseignung als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor

Landkreis Ansbach

Funktion	Besoldung	Schule	Schüler/Klassen Kinderzahl/SVE
Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor (m/w/d)	A 14 + AZ	6315 Förderzentrum Lernen Rothenburg o.d.T.	80/7 30/3

Stellennummer: 41-5341-2-264

Voraussetzungen:

- Lehramt für Sonderpädagogik
- Verwendungseignung als Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor

Information zur Schule:

Betreuung von drei Schulen mit dem Schulprofil Inklusion

Beachtungshinweise

1. Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte beim Freistaat Bayern (unbefristet beschäftigte Lehrkräfte oder Beamte/Beamtinnen [m/w/d]) in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der geforderten Fachrichtung aufweisen.
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.

4. Es wird erwartet, dass die Schulleiterinnen/Schulleiter und Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertreter auch für schulhausübergreifende Aufgaben im Förderschulbereich innerhalb des Regierungsbezirkes zur Verfügung stehen.
5. Die Bewerberin / Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämtern.

Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber nach dem Gesamturteil und nach Auswertung der Einzelmerkmale der aktuellen dienstlichen Beurteilung erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

6. Eine Beförderung ist erst möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
7. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Förderschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
8. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
9. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
10. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
11. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
12. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ eine entsprechende Erklärung abzugeben.
13. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
14. Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020 Az.: VI.7-BP 9009-7b.20 077).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Dienstreisen für die Prüfungskommissionsmitglieder im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2026 nach LPO II, im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Fachlehrerinnen/Fachlehrer 2026 nach ZAPO-F II sowie im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Förderlehrerinnen/Förderlehrer 2026 nach ZAPO/FÖL II

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 29.01.2026 Gz. 40.2-0171-9-289

Den Prüfungskommissionsmitgliedern werden die notwendigen Dienstreisen zur Wahrnehmung ihrer Dienstaufgaben im Regierungsbezirk Mittelfranken bis zur Dauer eines Tages genehmigt.

Triftige Gründe für die Benutzung des privateigenen Pkw werden anerkannt.

Diese allgemeine Dienstreiseanordnung wird in stets widerruflicher Weise erteilt.

Dirk Vollmar
Leitender Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamtes bei der
Regierung von Mittelfranken

Verschiedenes

Beurlaubung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke; Antragstellung für das Schuljahr 2026/2027

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 27.01.2026 Gz. 40.2-5142-1-721

1. An die termingerechte Vorlage der Anträge von Lehrkräften (Sammelbegriff) an Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke auf Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung für das kommende Schuljahr 2026/2027 wird vorsorglich erinnert. Die verbindlichen Anträge sind **auf dem Dienstweg** über das derzeit zuständige Staatliche Schulamt bzw. über die Schulleitung zu stellen und müssen bei der Regierung - Sachgebiet 43 - bis spätestens **31. März 2026** eingehen.

Bei Inanspruchnahme von Elternzeit wird gebeten, die Hinweise auf Seite 3 des „Antrags auf Elternzeit“ zu beachten.

Die bayernweit einheitlichen Antragsformulare (barrierefreie PDF-Dokumente) zur **Beurlaubung und Elternzeit** können über die Homepage der Regierung von Mittelfranken vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden unter <https://t1p.de/Beurlaubung-Elternzeit> - Menüpunkt Formulare.



Art. 90 BayBG wurde durch Inkrafttreten des Ersten Modernisierungsgesetzes Bayern mit Wirkung vom 01.01.2025 aufgehoben. Die Möglichkeit einer arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung ist daher nicht mehr gegeben.

Die Antragsformulare zur Beantragung von **Teilzeitbeschäftigung** können über die Homepage der Regierung von Mittelfranken vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden unter <https://t1p.de/Teilzeitbeschaeftigung> - Menüpunkt Formulare.



2. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass gemäß KMS vom 07.01.2020 auch im Schuljahr 2026/2027 für Lehrkräfte (Sammelbegriff) **Einschränkungen** gelten. Insbesondere sind weiterhin zu beachten:

- Einführung/Fortführung des Arbeitszeitkontos für Grundschullehrkräfte an Grundschulen (Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte (AZKoV) vom 20. März 2001 (GVBl. S. 90, BayRS 2030-2-20-2-K), die zuletzt durch Verordnung vom 2. Juni 2025 (GVBl. S. 162) geändert worden ist.)
- Anhebung des Mindeststundenmaßes bei Antragsteilzeit (Art. 88 BayBG) für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen und alle Fachlehrkräfte (mindestens 24 Wochenstunden, ggfs. zusätzlich Arbeitszeitkonto, d.h. 24+1 Wochenstunden) sowie im Förderschulbereich bei Lehrkräften und Studienräten im Förderschuldienst mit Unterrichtspflichtzeit von 26 Wochenstunden gilt als Mindestmaß 23 Wochenstunden.
- Änderungen beim Antragsruhestand für Lehrkräfte (Sammelbegriff) (i.d.R. Schuljahresende nach Vollendung des 65. Lebensjahres; für Schwerbehinderte und Gleichgestellte sowie Förderlehrkräfte bestehen entsprechende Ausnahmen)
- Das Freistellungsmodell gem. Art. 88 Abs. 4 BayBG (ehem. Sabbatmodell) ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Bitte beachten Sie hierzu die Ausführungen im entsprechenden „Antrag auf Teilzeitbeschäftigung nach dem Freistellungsmodell“ nach Art. 88 Abs. 4 BayBG **für staatliche Lehrkräfte, Fach- und Förderlehrkräfte an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke** (8 Seiten incl. Datenschutzhinweise), der über nachfolgenden Link bzw. nebenstehendem QR-Code vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann unter https://t1p.de/Antrag-Freistellungsmodell_GS_MS_FoeS.



Diese Regelungen gelten bis auf Weiteres (Stand: 27.1.2026).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Grundschul-, Mittelschul- und Förderschuldienst zum Schuljahr 2026/27; Prüflinge 2026, Wartelistenbewerber, Freie Bewerber, Lehrkräfte mit abgeschlossener Zweitqualifizierung

**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 28. Januar 2026
Gz. 40.2-5142-3-93**

Informationen zur Einstellung in den staatlichen Grundschul-, Mittelschul- und Förderschuldienst zum Schuljahr 2026/27 werden im Mittelfränkischen Schulanzeiger 2026/03 veröffentlicht.

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

46. Mittelfränkischer Bildungstag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)

Programmbeschreibung des 46. Mittelfränkischen Bildungstages am 27. und 28. Februar 2026

Der Mittelfränkische Bildungstag ist eine der größten Fortbildungsveranstaltungen in Bayern und für **alle** Teilnehmerinnen und Teilnehmer **kostenlos**. Es werden über 20 verschiedene Workshops zu aktuellen Themen angeboten. Vor Ort in Schwabach erwartet Sie eine umfangreiche Verlagsausstellung.

Wir freuen uns auf die Veranstaltung und ganz besonders auf Ihren Besuch!

Um am Lehrertag teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte bis **Freitag, 20. Februar 2026** an. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink per Mail. Bitte geben Sie auch an, welchen Workshop Sie besuchen möchten.

Anmeldung: geschaeftsfuehrung@mittelfranken.blv.de

*Silke Zauner (Leiterin der Abteilung Berufswissenschaft) und
Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)*

Freitag, 27. Februar 2026 (digital)

Programm der Eröffnungsveranstaltung

14:30	Markus Erlinger	Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste
	Bezirksvorsitzender des BLLV Mfr.	Grußworte, sowie
–		Eröffnung des 46. Mittelfränkischen Bildungstags
16.00	Dr. Henning Beck	Lernst du noch oder verstehst du schon?
Uhr	Neurowissenschaftler	Wissensvermittlung in digitalen Zeiten
		Überall werden sie gesucht: die neuen Ideen, die neuen Wege, um Informationen zu lernen und zu verarbeiten. Dabei ist das Gehirn bis heute die einzige Organisation, die überhaupt neuartige Gedanken hervorbringen kann, indem es Wissen lernt, versteht und erzeugt. Doch wie organisiert das Gehirn Wissen und Informationen?
		Wird Künstliche Intelligenz das menschliche Denken in Zukunft übertrumpfen? Und was kann man tun, um Wissen clever zu vermitteln, damit man die Probleme von morgen lösen kann?
		Henning Beck wirft einen spannenden Blick hinter die Kulissen der fehlerhaftesten und gleichzeitig innovativsten Struktur überhaupt auf der Welt: dem Gehirn. Er zeigt, was beim Verstehen in unserem Kopf passiert und was wir tun können, um Wissen clever zu vermitteln.

Samstag, 28. Februar 2026 an der Karl-Dehm Mittelschule Schwabach

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Zielgruppe	Raumnummer
10.00 – 11:30 Uhr	1.1	Ulrike Holler	Strukturieren, informieren, aktivieren – digitale Pinnwände im Unterricht	alle	
Zeit- schiene 1		Konrektorin	Digitale Pinnwände bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht – sei es zur Unterrichtsvorbereitung, als Lernplattform oder zur kollaborativen Arbeit in der Klasse. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die grundlegenden Funktionen der digitalen Pinnwand TaskCards und erproben diese selbst. Anhand von konkreten Beispielen und Tipps aus der Praxis wird gezeigt, wie TaskCards in verschiedenen Fächern sinnvoll eingesetzt werden kann und dadurch den Unterricht bereichert.		N005
			Wenn möglich, bitte Tablet oder Laptop mitbringen.		
	1.2	Cristina Krause Lehrerin	Programmieren leicht gemacht: Informatik unterrichten ohne Vorkenntnisse	MS	
			Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ohne IT-Vorkenntnisse Informatik unterrichten sollen. Gemeinsam entdecken wir einfache Methoden und Werkzeuge, um Schüler*innen spielerisch an das Programmieren heranzuführen. Der Workshop zeigt praxisnah, wie man Informatikunterricht spannend und leicht verständlich gestalten kann, auch ohne tiefes technisches Wissen.		A009
	1.3	Manuela Rosner Lehrerin	Storytelling im Englischunterricht der Grundschule erforschen: Einblick in eine beispielhafte Unterrichtssequenz	GS	
			Im Englischunterricht der Grundschule werden häufig Geschichten eingesetzt, um die kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Workshop erforschen wir, wie Storytelling effektiv genutzt werden kann, um diese Kompetenzen zu stärken. Nach einem Einblick in eine beispielhafte Unterrichtssequenz betrachten wir gemeinsam eine Unterrichtsstunde zum Storytelling. Gezielte Beobachtungsaufträge ermöglichen eine tiefere Reflexion der Stunde, die in einer gemeinsamen Nachbesprechung diskutiert wird. Ziel ist es, die eigene Praxis zu bereichern und neue Ansätze für den Einsatz von Storytelling im Unterricht zu entdecken.		N002

1.4	Nora Gläser Lehrerin	Crashkurs Kolloquium Ablauf – Inhalt und Möglichkeiten zur Prüfungsvorbereitung des Kolloquiums (im Rahmen des 2. Staatsexamens GS und MS) sollen in diesem Workshop nähergebracht werden.	LAA N008
1.5	Ilonka Schröter Fachoberlehrerin	Referat goes mebis Referate gehören zum Schulalltag und sollen möglichst ohne großen Aufwand organisiert werden können. Es geht darum, Schülerinnen und Schülern Struktur und Gestaltung einer Präsentation nahezubringen. Bewertungskriterien für Präsentation und Vortrag sollen transparent sein. Der Mebiskurs leitet Schülerinnen und Schüler durch den Prozess und erleichtert Lehrerinnen und Lehrern Korrektur, Bewertung und Feedback. Bitte ByCS-Zugang mitbringen!	MS N007
1.6	Claudia Maria Erlinger Studienrätin (GS)	STERNE-Methode: Persönlichkeit von Schülern und Lehrkräften stärken, -Klassenklima verbessern Die STERNE-Methode stellt mit Symbolen einen roten Faden zur Lösung von Konflikten dar. Bereits Erstklässler können in sechs Schritten ihr Selbstbewusstsein aufbauen, Situationen analysieren, eigene Fähigkeiten aktivieren, Ziele fokussieren und Erfolge feiern. Diese Kompetenzen stärken die Persönlichkeit und können das Klassenklima verbessern. Anhand des Buches KOMMIT VOM DUNKLEN ZUM HELLEN STERN werden verschiedene Strategien erläutert, die helfen gelassener zu reagieren und Lösungswege bei Streitigkeiten zu finden.	GS N006
1.7	Sigrid Strobel Pädagogin	Extremismus, Populismus – Der Einfluss der Sprache Demokratie fördernd versus Demokratie zerstörend „Demokratie“ ist mehr als ein Unterrichtsthema. Demokratie zeigt sich im Alltag, vor allem auch in der Sprache. Die Referentin analysiert die Wirkung von Sprache im politischen, gesellschaftlichen und privaten Kontext. Wie beeinflusst Sprache unser Denken, Reden und Handeln? Die Schule ist ein Zielobjekt von Extremisten geworden, um Jugendliche zu radikalisieren. Extremistische Aussagen sind auch im Schulalltag zu hören. Wie gehe ich damit um? Der zweite Teil zeigt Wege für ein gutes Miteinander auf. „Wir können nicht wählen, was geschieht. Wir können wählen, wie wir damit umgehen“ Paulo Coelho	alle N001

- | | | | |
|------|---|---|---------------------------|
| 1.8 | Anja Stenger
Konrektorin
Dunja Dirnecker
Studienrätin (GS) | Schreibberatung und Schreibkonferenzen angelehnt an B. Leßmann

Nach einem kurzen Theorieinput zum Thema Schreibkonferenzen wird der Unterschied zwischen der Schreibberatung und der Schreibkonferenz nach B. Leßmann anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt. Dabei werden auch Möglichkeiten der Umsetzung im „gebundenen Aufsatzunterricht“ präsentiert. | GS

N101 |
| 1.9 | Tobias Barner
Geschäftsführer | Lesestörung: Individuelle Diagnose der Ursachen und effiziente Behandlung

Lesen ist eine komplexe Tätigkeit, bei der viele Hirnfunktionen benötigt werden. Entsprechend vielfältig sind die möglichen Ursachen einer Lesestörung (Legasthenie).
Im Workshop lernen Sie das Verfahren nach Prof. Dr. Dr. R. Werth kennen, mit dem diese verschiedenen Ursachen individuell erkannt und vor allem auch sehr effizient behandelt werden können. Zur Anwendung kommt dabei die Software „Richtig Lesen Lernen“ von celeco® | alle

N004 |
| 1.10 | Katharina Kirch
Lehrerin
Heike Branse
Lehrerin | Digitale Tools im Englischunterricht: Unterricht bereichern und Lehrkräfte entlasten

In dieser praxisorientierten Fortbildung entdecken Lehrkräfte digitale Tools und praxiserprobte Anwendungen, die den Englischunterricht interaktiver, motivierender und effizienter gestalten. Teilnehmende lernen, wie digitale Werkzeuge Unterrichtsvorbereitung und -durchführung erleichtern. Das Ziel ist es, den Unterricht zu bereichern und gleichzeitig die Lehrkräfte zu entlasten. Keine Vorkenntnisse erforderlich – alle Tools sind leicht zugänglich und schnell ein- und umsetzbar. | alle

N102 |
| 1.11 | Sylvia Heuschneider
Fachlehrerin mt | Herstellung eines Stövchens aus Aluminiumblech

In diesem Workshop stellen Sie ein minimalistisches Stövchen aus einem Aluminiumblech her.

Dabei werden Ihnen Anregungen zu einer kompetenzorientierten Umsetzung im Unterricht vorgestellt. | Lk Technik
A003 |

- | | | |
|--|---|---------------------|
| 1.12 Dr. Gwendo Ran-
ger
Rektorin
Sophie Wamser
Lehrerin | Der FREI Day
BNE als Kernaufgabe für Schulentwicklung | Alle
N003 |
| | <p>In diesem Workshop wird anfangs auf den Weltaktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der UNESCO eingegangen. Im Sinne dieses Aktionsplanes hat sich die Initiative „Schule im Aufbruch“ auf den Weg gemacht, sich für eine ganzheitliche und transformative Bildung einzusetzen. Ein Lernformat dieser Initiative ist der FREI DAY. Bei diesem handelt es sich um einen vierstündigen Freiraum, in dem Schülerinnen und Schüler interessengeleitet, ohne Zeiteinschränkung und ohne Notenbewertung Projekte zu Zukunftsthemen jahrgangsgemischt entwickeln und durchführen.</p> | |
| 1.13 Iris Steinmeier
Seminarleiterin
EG-it, Lerncoach | Mit Stärken zur Kompetenz | alle
N103 |
| | <p>Anregungen aus dem Lerncoaching zeigen, wie man das Erreichen einer Kompetenz mit vorhandenen Stärken stützt und dabei die Motivation als auch die Anstrengungsbereitschaft erhaltend stärkt.</p> <p>Denn - Erinnerungen an einen Erfolg sind Flügel für neue Herausforderung!</p> | |

Samstag, 28. Februar 2026

Uhrzeit	Nr.	Referent/in	Thema	Ziel- gruppe Raum- nummer
13 :30 – 15 :00 Uhr Zeit- schiene 2	2.1	Ricarda Raben- stein Studienrätin (GS)	Rhythmus begreifen27.08. Vom Stampfen, Laufen und Gehen zu gehörter Musik bis zur Notation von Rhythmen in verschiedenen Taktarten, werden wir bei diesem Workshop alle Phasen gemeinsam erproben und musizieren. Dazu gehören sowohl einfache Begleitungen als auch mehrstimmige Rhythmusstücke. Mit praktischen Tipps und mit wenig Material können alle Unterrichtsideen in den verschiedenen Jahrgangsstufen der Grundschule bald umgesetzt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	GS N006
	2.2	Andrea Engel- hardt Seminarrektorin	Die Erstellung der „Schriftlichen Hausarbeit“ im Rahmen der 2. Lehramtsprüfung Eine Idee haben – einen Gedanken entwickeln – zusammen mit den Schülerinnen und Schülern nachdenken und weiter planen – eine Hausarbeit schreiben.	LAA N102

2.3 Andreas Rewitzer Konrektor	Dienstliche Beurteilung	alle
	Die Dienstliche Beurteilung 2026 – Was ich als Lehrkraft wissen muss!	N002
	Welche Bedeutung hat die Dienstliche Beurteilung?	
	Wie ist das Verfahren (vom Unterrichtsbesuch bis zur Erstellung)?	
	Welche Rechtsmittel stehen mir als Lehrkraft zur Verfügung, wenn ich nicht einverstanden bin?	
2.4 Eva Steinkamp Fachoberlehrerin	Ukulele – mit acht Akkorden zum qualifizierten Mittelschulabschluss in Musik	MS
	Erste Schritte mit der Ukulele (Aufbau, Stimmung, etc.)	A011
	Erarbeitung von einfachen Liedern mit bis zu vier Akkorden	
	Kennenlernen der acht Akkorde	
	einfache Schlagmuster	
	Gemeinsames Musizieren von möglichen Liedern für den Qualifizierenden Mittelschulabschluss in Musik	
	Anforderungen für den Quali besprechen	
	Anwendungsmöglichkeiten im Musikunterricht	
2.5 Anja Stenger Konrektorin Barbara Stöhr Konrektorin	Rechtschreibstrategien motivierend üben	GS
	Dieser Workshop beschäftigt sich mit den (erweiterten) Rechtschreibstrategien und wie man sie spielerisch, kooperativ und für die Schüler und Schülerinnen motivierend üben kann. Dabei stellen wir Rechtschreibspiele (angelehnt an das Mi-oMind-Konzept) und "Gute Aufgaben" vor, die individuell verändert werden können.	N101
2.6 Maja Koch Lehrerin	Bilderbücher sind echte Multitalente –	GS
	vielfältige Einsatzmöglichkeiten ausloten, in Bücherschätzen schmökern	N004
2.7 Angelika Thiel-Hackbarth Fachoberlehrerin Manuela Neumann Fachoberlehrerin	Podcast im Fachunterricht erstellen	FL EG
	Einen Podcast zu erstellen ist eine lebensnahe Form der Präsentation für unsere Schüler.	N005
	In diesem Workshop werden verschiedenen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.	
	Die Teilnehmer haben außerdem die Möglichkeit, selbst einen Podcast erstellen. Dafür ist es sinnvoll ein iPad mit Keynote mitzubringen.	

2.8	Christian Haubner Seminarrektor	TRIKLA – ein Konzept für Lehrer*gesundheits und Schüler*gesundheits TRIKLA = TRIathlon im KLAssenzimmer (Körperwahrnehmung, Körpertraining, Körperwartung) Wie schaffen wir es, Lehrer*gesundheits und Schüler*gesundheits nachhaltig zu steigern? Durch das Etablieren täglicher Routinen im Schulalltag werden kontinuierlich kleine, feine Schritte hin zur Gesundheitsbildung von Lehrkräften und Schülerinnen/ Schülern erzielt. Durchdachte und wissenschaftlich fundierte Aufgabenkarten zu den drei Disziplinen führen zu einem nachhaltigen Erfolg. Gemeinsames Ziel: mehr Gesundheits, mehr Wohlbefinden und mehr Freude am gemeinsamen Lernen für unsere Kinder und Lehrkräfte.	alle N008
2.9	Elke Duus Konrektorin, Sprecherzieherin	Stimmlich fit durch den Schulalltag In einer kurzen theoretischen Einführung werden die Zusammenhänge der Stimmphysiologie und -pathologie sowie die Funktion der Stimme erläutert. Durch praktische Übungen, gegenseitige Rückmeldung und Selbstreflexion wird trainiert, die eigene Stimme effektiv und zugleich schonend einzusetzen. Zuletzt werden die wichtigsten Empfehlungen zur Stimmprävention im Unterrichtsalltag gegeben, um langfristig Heiserkeit und Stimmermüdung bewusst entgegenzuwirken.	alle N003
2.10	Sandra Rittler Lehrerin	Handlungsorientierte Bildbetrachtung – Umsetzung im Unterricht Sich Kunstwerken auf vielfältigen Perspektiven anzunähern: produktiv, analytisch und sensitiv, ermöglicht Schülern und Schülerinnen einen individuellen Zugang zur Kunst. Im Workshop werden verschiedene handlungsorientierte Möglichkeiten der Bildbetrachtung vorgestellt und in Ansätzen praktisch erprobt.	GS N001
2.11	Iris Steinmeier Seminarleiterin EG-it, Lerncoach	Stärkenorientierte Klassenführung: Anregungen und Impulse aus dem ‚Positiv Leadership‘ werden auf die Klassenführung transformiert und ermöglichen sowohl positive Effekte für das Individuelle Lernen als auch für die Stärkung der Gruppendynamik im Sinne von Sozialem Lernen.	alle N103

46. Mittelfränkischer Bildungstag des Bezirksverbandes Mittelfranken

Planung und Organisation: Silke Zauner (Abt. Berufswissenschaft) und Katharina Rottler, Thilo Stangl (Geschäftsführung)

Organisation vor Ort: Brigitte Burczyk und Team (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach)

Ausschreibung des Schulwettbewerbs isi NEO 2026

Informationsflyer Schulinnovationspreis isi NEO 2026



Der Schulinnovationspreis präsentiert sich mit einem neuen Konzept!

Ziel: Teilen Sie Ihre Stärken!

Mit dem isi NEO 2026 zeichnet die Stiftung Bildungspakt Bayern Schulen aus, die im Kontext des schulischen Lernens und Lehrens entsprechend dem gesellschaftlichen Wandel innovative und erfolgreiche Ideen entwickelt und realisiert haben. Der Fokus liegt dabei auf der Verdeutlichung von spezifischen schuleigenen Stärken, Schwerpunkten oder pädagogischen Ansätzen, die zu einer Verbesserung der Bildungsqualität beitragen. Gesucht sind also Schulen, die neue Wege gehen und auf diese Weise eine „gute Praxis“ entwickeln, von der sich andere Schulen anregen lassen oder lernen können.

Organisation

Der isi NEO 2026 wird landesweit für die Schularten **Grundschule, Mittelschule und Förderschule** ausgeschrieben. Bitte beachten Sie: Die aktuellen Modell- und Netzwerkschulen der Schulversuche der Stiftung Bildungspakt sowie die Preisträger isi DIGITAL 2024 sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Das erwartet Sie:

- Jede **Bewerberschule** ist eingeladen, am isi-Kongress mit informativen Vorträgen und Workshops zu aktuellen Bildungsthemen teilzunehmen.
- Jede **Preisträgerschule** erhält ein attraktives Preisgeld:
1. Platz 3.000 EUR, 2. Platz 2.000 EUR und 3. Platz 1.000 EUR und eine exklusive Einladung in den PresseClub München zu einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte

Ansatzpunkte für Wettbewerbsbeiträge

Der isi NEO sucht Wettbewerbsbeiträge aus diesen Entwicklungsfeldern:

Ihre Schule hat ein interessantes Konzept oder Projekt umgesetzt? Nehmen Sie jetzt am Wettbewerb teil!

Mehr Informationen zu Anforderungen, Bewertungskriterien und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-isi-neo-2026/>



**Bewerbungsschluss ist der
16. Februar 2026**



Nichtamtlicher Teil

Hinweise zu den Stellenangeboten:

Die Inserate bzw. Stellenanzeigen Dritter werden diesen als reine Serviceleistung beziehungsweise als Hinweis angeboten. Für die Inhalte sind die Anbieter des jeweiligen Stelleninserats ausschließlich selbst verantwortlich. Die Regierung von Mittelfranken macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen und übernimmt keine Haftung. Obwohl die Inhalte sorgfältig geprüft wurden, wird keine Garantie und Verantwortung dafür übernommen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind.

Funktionsstellen in der Schulleitung an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung ist ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ zu verwenden, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-bewerbung> heruntergeladen werden kann.



Dabei ist beim Punkt „Ausgeschriebene Stelle im Schulanzeiger Nr.“ die bei der Ausschreibung angegebene Stellennummer einzutragen.

Einer Bewerbung auf eine Sonderschulrektorinnen- bzw. Sonderschulrektorenstelle muss der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Portfolio beiliegen.

Die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen sind ausschließlich auf dem Formblatt „Portfolioübersicht zur Vorqualifikation“ zu erfassen, das vom bayerischen Formularserver unter <https://t1p.de/mfr-fs-modul-a> heruntergeladen werden kann. Fügen Sie es als Deckblatt den Kopien der Teilnahmenachweise bei. Jede aufgeführte Fortbildung ist mit einer Kopie des Teilnahmenachweises zu belegen.



Bei einer Bewerbung auf eine Sonderschulkonrektorinnen- bzw. Sonderschulkonrektorenstelle ist der Nachweis über die erfolgreiche Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) nicht erforderlich.

Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) reichen eine Kopie der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn nach Art. 33 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) - bei der für sie zuständigen Schulleitung **zu dem vom privaten Schulträger vorgegebenen Bewerbungstermin** ein.

Die Schulleitung leitet die Kopie der Bewerbung zusammen mit einer Stellungnahme **innerhalb einer Woche** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Landkreis Nürnberger Land

Erneute Ausschreibung

Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH (RDJ gGmbH) sucht zum Schuljahr 2026/2027 für ihre private staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt körperliche-motorische Entwicklung in Rummelsberg eine



Rummelsberger
Diakonie

Stellvertretende Schulleitung (m/w/d)
(BesGr. A 15)

Die Förderberufsschule ist eine Einrichtung des Fachbereiches „Berufliche Bildung und Arbeit“ und unterstützt junge Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen ihrer Ausbildung und in vorberuflichen Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

Die Förderberufsschule ist Partner der in einem Berufsbildungswerk angebotenen und durchgeführten vorberuflichen Bildungs- und/oder Ausbildungsmaßnahmen, in denen junge Menschen in über 20 Berufen ausgebildet und in der Förderberufsschule unterrichtet werden.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit der Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik bevorzugt in der Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik oder für das Lehramt an beruflichen Schulen. Wir wünschen uns eine Person, die bereits über Leitungsverantwortung verfügt und bereit ist, aktiv mit den Abteilungen und Bereichen des Berufsbildungswerkes sowie außerschulischen Partnern zusammenzuarbeiten.

Die Bereitschaft und Fähigkeit, konzeptionelle und strukturelle schulische Weiterentwicklungen zu initiieren und umzusetzen, ist für uns selbstverständlich, ebenso wie Teamfähigkeit, Flexibilität und Organisationsvermögen.

Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Wir bieten die Chance, an verantwortlicher Stelle die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Unterstützungsbedarf bedarfsgerecht zu gestalten und weiterzuentwickeln, Leitungsverantwortung in engagierten Teams zu übernehmen und einer langfristigen Perspektive.

Auskünfte erhalten Sie von Herrn Jochen Wiegand, Einrichtungsleitung, Berufsbildungswerk Rummelsberg, Tel. 09128 50-3700 oder E-Mail: wiegand.jochen@rummelsberger.net

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung Frau Andrea Schulz, Tel. 09128 50-3750 oder E-Mail: schulz.andrea@rummelsberger.net gerne zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an zukunftsichernder Schulentwicklung haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **23.02.2026**:

RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH
Herrn Jochen Wiegand
Rummelsberg 74
90592 Schwarzenbruck

Beachtungshinweise für staatliche Lehrkräfte

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Lehrkräfte beim Freistaat Bayern (unbefristet beschäftigte Lehrkräfte oder Beamte/Beamtinnen (m/w/d)) in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der geforderten Fachrichtung aufweisen.
2. Die Bewerberin/Der Bewerber (m/w/d) muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen. Die in der Ausschreibung angegebenen Mindestanforderungen sind Voraussetzung für die Beförderung in Funktionsämter.
Das Auswahlverfahren für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz - LlbG). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.
Bei einer erneuten Ausschreibung kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglich Besetzung der

Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin/der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

3. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Stellen wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.
Bei der Ermittlung der erforderlichen Schülerzahl bleiben Schulvorbereitende Einrichtungen unberücksichtigt.
5. Eine Beförderung ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden sowie nur dann, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Förderschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
9. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung ist eine Teilzeit nur im Rahmen der erforderlichen Mindeststundenzahl möglich.
10. Um die Stellenbesetzungen im vorgegebenen Zeitrahmen abschließen zu können, wird von den nach dem 31. Dezember 1970 geborenen Lehrkräften mit Versetzungsabsicht an eine Schule, für welche der Geltungsbereich des Masernschutzgesetzes eröffnet ist, ein Nachweis im Sinne des Masernschutzgesetzes benötigt (vgl. KMS vom 19. Mai 2020 Az. VI.7-BP 9009-7b.20 077).

Günther Schuster, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Lehrkraft als „Allrounder/in“ (m/w/d) in der Sekundarstufe

Wir suchen **ab sofort**:



Lehrkraft als „Allrounder/in“ (m/w/d)
(Sekundarstufe, TZ 10-12 Std.)

Wir sind eine private, staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule, die nach den pädagogischen Prinzipien von Maria Montessori arbeitet. Unsere Schule bietet 230 Kindern und Jugendlichen einen Lernort, an dem Individualität, Gemeinschaft und Selbstverantwortung im Mittelpunkt stehen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen begleiten wir sie auf dem Weg bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Wir suchen eine Lehrkraft für die Sekundarstufe, die Freude daran hat, Lernprozesse ganzheitlich zu begleiten und Schule als Lebensraum aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude und Begeisterung an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Engagement, Teamgeist und Lust auf Zusammenarbeit im Kollegium,
- Offenheit für die Montessori-Pädagogik und Bereitschaft zur Weiterbildung,
- pädagogisches Geschick und Interesse daran, Jugendliche individuell zu begleiten,
- abgeschlossenes EWS-Examen, 1. oder 2. Staatsexamen (alle Schularten).

Wir bieten dir:

- Viel Gestaltungsfreiraum und die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte einzubringen,
- eine lernförderliche Atmosphäre ohne klassischen Noten- und Leistungsdruck,
- ein wertschätzendes, kollegiales Miteinander und echte Zusammenarbeit im Team,
- Unterricht und Begleitung in einem ganzheitlichen pädagogischen Konzept,
- Unterstützung bei der Einarbeitung und Weiterbildung in der Montessori-Pädagogik,
- eine tariforientierte Vergütung und zusätzliche Benefits.

Besuche unsere Homepage www.montessorirothenburg.de
oder rufe an unter 09861 8704630.



Wir sind neugierig auf dich!
Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:
Montessori Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V.
Dinkelsbühler Str. 7
91541 Rothenburg o.d.T.
sekretariat@montessorirothenburg.de

Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Sport - männlich (m/w/d) in der Sekundarstufe

Wir suchen **ab sofort**:



Fachlehrkraft für das Fach Sport - männlich (m/w/d)
(Sekundarstufe, TZ 6-8 Std.)

Wir sind eine private, staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule, die nach den pädagogischen Prinzipien von Maria Montessori arbeitet. Unsere Schule bietet 230 Kindern und Jugendlichen einen Lernort, an dem Individualität, Gemeinschaft und Selbstverantwortung im Mittelpunkt stehen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen begleiten wir sie auf dem Weg bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Wir

suchen eine Fachlehrkraft für Sport, die Freude daran hat, Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen Entwicklung zu begleiten.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude und Begeisterung an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Engagement, Teamgeist und Lust auf Zusammenarbeit im Kollegium,
- Offenheit für die Montessori-Pädagogik und Bereitschaft zur Weiterbildung,
- einen wertschätzenden, motivierenden Umgang mit Bewegung, Spiel und Sport,
- fachliche Kompetenz im Bereich Sport (z. B. Lehramt oder vergleichbare Qualifikation).

Wir bieten dir:

- Gestaltungsfreiheit im Sportunterricht und Raum für eigene sportpädagogische Ideen,
- eine lernförderliche Atmosphäre ohne klassischen Noten- und Leistungsdruck,
- ein wertschätzendes, kollegiales Miteinander und echte Zusammenarbeit im Team,
- Sport als festen Bestandteil eines ganzheitlichen pädagogischen Konzepts,
- Unterstützung bei der Einarbeitung und Weiterbildung in der Montessori-Pädagogik,
- eine tariforientierte Vergütung und zusätzliche Benefits.

Besuche unsere Homepage www.montessorirothenburg.de
oder rufe an unter 09861 8704630.



Wir sind neugierig auf dich!
Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:
Montessori Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V.
Dinkelsbühler Str. 7
91541 Rothenburg o.d.T.
sekretariat@montessorirothenburg.de

Stellenausschreibung Montessorischule Rothenburg ob der Tauber – Fachlehrkraft für das Fach Kunst (m/w/d) in der Sekundar-/Primarstufe

Wir suchen ab dem **Schuljahr 2026/2027:**



Fachlehrkraft für das Fach Kunst
(Sekundar-/Primarstufe, TZ 10-14 Std.)

Wir sind eine private, staatlich genehmigte Grund- und Mittelschule, die nach den pädagogischen Prinzipien von Maria Montessori arbeitet. Unsere Schule bietet 230 Kindern und Jugendlichen einen Lernort, an dem Individualität, Gemeinschaft und Selbstverantwortung im Mittelpunkt stehen. In jahrgangsgemischten Lerngruppen begleiten wir sie auf dem Weg bis zur zehnten Jahrgangsstufe. Wir suchen eine Fachlehrkraft für das Unterrichtsfach Kunst, die Freude daran hat, kreative Prozesse zu begleiten und Schule als Lebensraum mitzugestalten.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude und Begeisterung an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Engagement, Teamgeist und Lust auf Zusammenarbeit im Kollegium,
- Offenheit für die Montessori-Pädagogik und Bereitschaft zur Weiterbildung,
- Mut zur eigenen künstlerischen Haltung und zu offenen Lernprozessen,
- fachliche Kompetenz im Bereich Kunst (z. B. Lehramt, Kunstpädagogik o.ä.).

Wir bieten dir:

- Große Gestaltungsfreiheit im Fach Kunst und Raum für eigene kreative Ideen,
- eine lernförderliche Atmosphäre ohne Noten- und Leistungsdruck im klassischen Sinn,

- ein wertschätzendes, kollegiales Miteinander und echte Zusammenarbeit im Team,
- Kunst als fester Bestandteil eines ganzheitlichen pädagogischen Konzepts,
- Unterstützung bei der Einarbeitung und Weiterbildung in der Montessori-Pädagogik,
- eine tarifierorientierte Vergütung und zusätzliche Benefits.

Besuche unsere Homepage www.montessorirothenburg.de
oder rufe an unter 09861 8704630.



Wir sind neugierig auf dich!
Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:
Montessori Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V.
Dinkelsbühler Str. 7
91541 Rothenburg o.d.T.
sekretariat@montessorirothenburg.de

33. Bayerische Lehrermeisterschaft im Eisstockschießen 2026

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum 33. Mal veranstaltet der BLLV die Bayerischen Meisterschaften im Stockschießen. Wir haben mit der Halle in Untertraubenbach und mit dem Organisator Max Seebauer und seinem Team eine liebgewonnene Heimat gefunden. Ich hoffe, dass auch heuer wieder viele Teilnehmer den Weg nach Untertraubenbach finden.

Dazu möchte ich Sie alle herzlich einladen!

Veranstaltungsort:	Untertraubenbach (Lk. Cham – Oberpfalz) in der Asphalthalle
Termin:	Samstag, 14. März 2026
Beginn:	13.00 Uhr – Auslosung vor Turnierbeginn ca. 12.15 Uhr
Ende:	gegen 17.00 Uhr
Teilnahmeberechtigung	Lehrer aller Schularten
Austragungsmodus:	Die Mannschaften werden aus allen Teilnehmern zusammengelost, um jedem Teilnehmer die Möglichkeit zu geben, in einer konkurrenzfähigen Mannschaft zu schießen.
Meldetermin bis spätestens:	Sonntag, 08. März 2026
Meldungen an:	Max Seebauer Wulfing 22, 93413 Cham Tel: 09461 1063 Fax: 09461 912023 Mail: max.seebauer@web.de

Ich hoffe, euch zu der Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen, um auch heuer wieder ein interessantes und sportlich anspruchsvolles Turnier ausrichten zu können.

**Gleichzeitig findet an diesem Tag ab 8.00 Uhr eine ÜL-Lizenz-Verlängerung für Lehrer statt.
Anmeldung bei Lehrwart Roland Fischl (Handy: 0171/7421104)**

Mit freundlichen Grüßen
Julia Lindner
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bezirksverband Oberpfalz – Sportreferat

Fortbildungsreise nach Griechenland; Antike Philosophie und ihr Einfluss auf Paulus und das frühe Christentum

Zielgruppe: Mitarbeitende der Schulaufsicht, Regierung, Schulämter, Schulleitungen
LG Nr. **110-731**, https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=417731



15.06.2026 - 21.06.2026
in Griechenland

30 Plätze

Leitung
Dir. Michaela Severin
Wiss. Ref. Franziska Pichler

Wechselwirkungen zwischen antiker Philosophie und den Lehren des Apostels Paulus werden im Lehrgang an historischen Wirkungsorten in Griechenland erarbeitet. Zentrale Fragen sind, wie der Kontext großer philosophischer Strömungen - insbesondere die Stoa und der Platonismus - paulinische Theologie und somit auch die frühen christlichen Gemeinden beeinflussen. Zentrale Konzepte wie Logos, Ethik und Tugendlehre des Apostels Paulus werden aus jüdisch-christlicher und hellenistisch-philosophischer Perspektive erschlossen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das antike Schul- und Bildungswesen, insbesondere die jüdisch-griechische Bildung des Paulus.

Bildungsarbeit der jungen christlichen Gemeinde richtet sich an alle, um Partizipation und Kooperation zu befördern sowie Führungspersonal zu qualifizieren, das didaktikos (1 Tim 3,2) sein soll: lernbereit und lehrbefähigt. Hierbei sieht Paulus das Wecken und Stärken von Charismen, die Individualität und Sozialität, Spiritualität und Solidarität verbinden, als Schlüssel seiner Bildungsarbeit.

Um Brücken in die Moderne zu schlagen, werden die philosophischen und theologischen Themen der Reise kontinuierlich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen verbunden.

So wird es u.a. um Fragen wie "Identität und Multikulturalität: Frühes Christentum und moderne Gesellschaften" oder "charismenorientierte Leitungskompetenz: individuelle Entwicklung" oder "gesellschaftskritische Theologie: Macht, Herrschaft und Widerstand damals und heute" gehen.

Besondere Hinweise

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte.

Reisepreis: 1920,00 Euro/Person im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: 320,00 Euro

Abhängig von den Anmeldezahlen ergibt sich ggf. eine Reduktion des Reisepreises.

Das Angebot beinhaltet folgende Leistungen:

- Flug (Economy) von München nach Thessaloniki und zurück von Athen nach München
- 7-tägige Rundreise laut Programm inklusive aller Eintritte
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der Mittelklasse
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Erfahrener deutschsprachiger Reiseleiter
- Quietvox (Kopfhörersystem)
- Bettensteuer / Kurtaxe

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Stuttgart

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung sowie einer Auslandsrankenversicherung. Die Reiseversicherung kann über den Versicherungspartner mdt travel (kann von jedem Teilnehmer individuell auf dem Anmeldeformular gebucht werden) abgeschlossen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Franziska Pichler, IRL in Bayern:

fpichler@irl-bayern.de



Institut für
RELIGIONSPÄDAGOGIK UND
LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG
in Bayern

Karlstraße 34 | 80333 München
Franziska Pichler
Wissenschaftliche Referentin (Grundschule)
fpichler@irl-bayern.de
www.irl-bayern.de
Tel. +49 (0)171 5385280



@reli.media.bayern auf Instagram:
Resonanzraum für Ideen – alles rund um
(kath.) Religionspädagogik & Medien
[instagram.com/reli.media.bayern](https://www.instagram.com/reli.media.bayern)

Rezensionen

Beim Verlag Wolters Kluwer sind folgende Werke erschienen:

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung.

292. Ergänzung, 182,40 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66190292

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern I, 60,80 €, Art.-Nr. 08250044

Dienstrecht in Bayern II

Ergänzbare Sammlung zum Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

208. Ergänzung, 404,65 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67077208

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern II, 134,89 €, Art.-Nr. 08250558

209. Ergänzung, 513,24 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67077209

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern II, 171,08 €, Art.-Nr. 08250558

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule

Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Grundschule.

47. Ergänzung, 229,43 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 06141047

Onlineausgabe Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule, 76,47 €, Art.Nr. 08254291

Lehren und Lernen in der bayerischen Mittelschule

Kommentare und Unterrichtshilfen zum LehrplanPLUS Mittelschule - Jahrgangsstufen 5 und 6

28. Ergänzung, 121,42 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 07149028

Onlineausgabe Lehren und Lernen in der bayerischen Mittelschule 5-6,

40,48 €, Art.-Nr. 08254289

Herausgeber: Regierung von Mittelfranken, Ansbach.

Verantwortlich: Bereich Schulen, Abteilungsdirektor Günther Schuster

Redaktion: Telefon: 0981 53-1662. E-Mail: schulanzeiger@reg-mfr.bayern.de

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint in der Regel monatlich (Doppelnummer 8/9) und nach Bedarf.

Es wird auf der Internetseite der Regierung von Mittelfranken unter

https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html veröffentlicht.